

Chojnicetage und ein Ausflug nach Marienburg



Panorama der Marienburg mit der Nogat vom Westen gesehen - Foto : Thomas Stegh

Heute gibt es einen Busausflug zur Marienburg zusammen mit den anderen Emsdettenern. Der Bus startet um 9:00 Uhr am Hotel Polka, uns Campingteilnehmer holt er allerdings schon vorher in Charzykowy ab (die genaue Zeit gibt es vor Ort).

Wir fahren die Landstraße 22 (die alte deutsche Reichsstraße 1 von Aachen nach Königsberg) Richtung Oste-Nordost. Es ist zu meist eine recht breite Straße, viel geradeaus, aber auch immer durch die Orte durch. So wird es schon etwa 2 Stunden dauern, bis wir Malborg (Marienburg) nach 115 km erreichen. Wir parken diesseits der Nogat und von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die imposante Burg. Und über eine Fußgängerbrücke ist sie auch schnell zu erreichen.



Marienburg von Südwest - Foto: DerHexer

1455 an seine rebellierenden Söldner verpfänden. Diese verkauften die Festung kurzerhand an den polnischen König.

Danach gehörte sie mit kurzen Unterbrechungen von 1457 bis 1772 zu Polnisch-Preußen, zeitweise befand sich die Burg in dieser Zeit auch unter schwedischer Kontrolle. Nach der Teilung Polens kam die Burg 1772 zum Königreich Preußen. Im II. Weltkrieg wurde die Burg zu 60 % zerstört, dann aber wieder restauriert, nachdem sie jetzt zu Polen gehörte. Die Marienburg gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die weiträumige Burganlage ist der größte Backsteinbau Europas. Aktuell ist man bemüht, auch die weiträumigen und vielfach gestaffelten Außenverteidigungsanlagen zu rekonstruieren.



der große Rempter

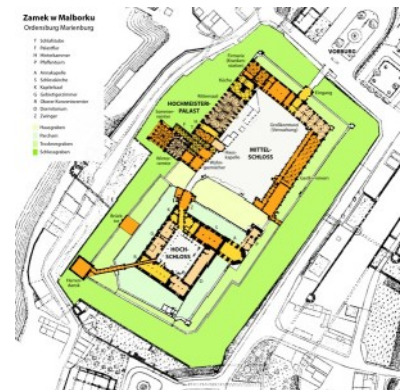
Von 1309 bis 1454 war die Marienburg Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens im Deutschordensstaat, nachdem der Orden seine Besitzungen im Hlg. Land aufgeben mußte.

Die weiträumige Burganlage ist der größte Backsteinbau Europas. Sie hielt mehreren Belagerungen stand, das Ende war eher profan: da der Hochmeister mit den Soldzahlungen in Rückstand geriet, musste er die Burg

1455 an seine rebellierenden Söldner verpfänden. Diese verkauften die Festung kurzerhand an den polnischen König.

Wir werden hier eine deutschsprachige Führung haben und es wird schon eine Zeit dauern, bis wir die wichtigsten Teile dieses imposanten Bauwerks gesehen haben.

Besonders beeindruckend sind der Sommer- und der Winterremter (Remter oder Rempter: eingedeutschte Form des lat. Wortes Refectorium, dt. Speisesaal), zwei im Hochmeisterpalast gelegene Säle, die für Repräsentationszwecke des Hochmeisters errichtet wurden. Sie gehören in ihrer Architektur zu den eindrucksvollsten In-



Plan der Marienburg mit Mittel- und Hochschloss, ohne Vorburg und Außenbefestigungen - Foto: Maximilian Dörrbecker



nenräumen des späten Mittelalters. Die Sterngewölbe der beiden lichtdurchfluteten, quadratischen Säle werden jeweils von einer einzigen schlanken Granitsäule getragen. Man beachte auch die Fußbodenheizung im Winterrempter. Der neben dem Hochmeisterpalast im Mittelschloss gelegene große Remter, rund 30 Meter lang, hat leichte Sterngewölbe, die von drei schlanken roten Granitpfeilern getragen werden.

Interessant ist auch der Dansker, der so ähnlich in jeder Ordensburg zu finden ist. Der Dansker ist die Toilettenanlage einer Burg in einem Turm hoch über dem Burggraben, der über einen langen Gang mit der eigentlichen Burg verbunden ist.

Die eigentliche Stadt Malborg hat nicht viel zu bieten, sie wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört und eher zweckmäßig wieder aufgebaut. Falls der Bus doch im Ort und nicht an der Nogat parkt, ist ein Gang über die Fußgängerbrücke zum anderen Ufer eine gute Idee, denn nur von dort hat man eine unversperrte Sicht auf die imposante Gesamtanlage der Marienburg.

Die Rückfahrt ist ca. 15:00 - 15:30 Uhr (genaue Zeit wird im Bus bekannt gegeben!), die Camper werden wieder nach Charzykowy gebracht.



Grillabend 2018 - Foto: Starp

Und von dort sollten alle spätestens kurz vor 18:00 Uhr mit dem Fahrrad nach Chojnice fahren, denn dort beginnt jetzt der gemeinsame Grillabend aller ausländischen Gäste der Chojnicetage zusammen mit den Chojnicer Gastgebern.

Zum ersten Mal findet der Abschlußabend diesmal im Millenium Park statt. Wo und



Grillabend 2018 - Foto: Elke Hülskötter

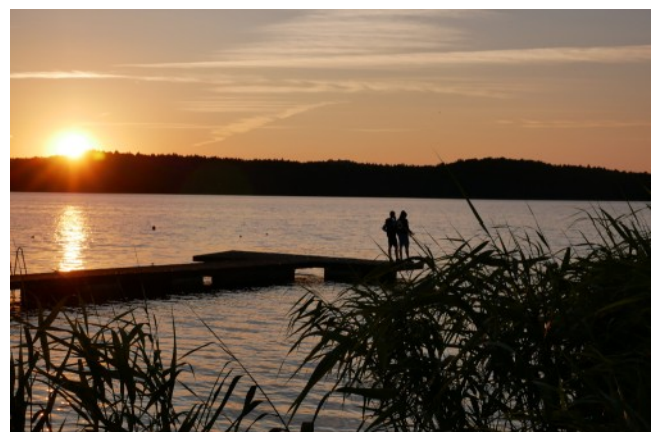
wie das genau organisiert ist, wissen wir jetzt noch nicht, aber es wird sicher ein größeres Zelt mit Sitzgelegenheiten aufgebaut sein.

Wie lange es heute Abend hier in Chojnice dauern wird, wissen wir natürlich auch noch nicht. Aber wir werden wohl noch im Hellen zurückfahren können, immerhin war ja gerade Sommersonnenwende und der längste Tag des Jahres. Und die „Busfahrer“ starten morgen um 7:30 Uhr ab Hotel Polka!

Und auch ob es zum Abschluss in Charzykowy noch mal eine gemeinsame Runde geben wird, können wir hier nicht planen. Aber vielleicht reicht es wenigstens für einen tollen Sonnenuntergang über dem See!



Camping „Paradise“ in Charzykowy 2016



Sonnenuntergang über dem Charzykowy-See